

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Ziel der Untersuchung	15
Zu den verwandten Quellen	17
A Gerichtsprivilegien und Gerichtsverfassung im Mittelalter	21
§ 1 Die Gerichtsverfassung im mittelalterlichen Reich	21
I. Gerichtsprivilegien als Rechtsquelle	21
II. Der König als oberster Gerichtsherr im Reich	23
III. Die Gerichtsverfassung des Reiches	28
1. Überblick	28
2. Die königliche Gerichtsbarkeit – Vom königlichen Hofgericht zum Reichshofgericht	28
3. Die königlichen Hof- und Landgerichte und die Gerichtsprivilegien	31
4. Das königliche Kammergericht	40
IV. Die Gerichtsverfassung in den Landesherrschaften	43
1. Die weltlichen Gerichte	43
2. Die geistlichen Gerichte	44
V. Die Gerichte in den Städten	45
§ 2 Die Entwicklung der Gerichtsprivilegien im Mittelalter	46
I. Überblick	46
II. Die Erteilung und Bestätigung von Privilegien	47
III. Das <i>privilegium fori</i>	48
1. Begriff und Bedeutung	48
2. Die Entwicklung des <i>privilegium fori</i>	50
3. Die geistlichen Gerichte und ihre Zuständigkeit	53
IV. Das <i>privilegium de non evocando</i>	58
1. Das <i>ius evocandi</i>	58
2. Der Begriff des <i>privilegium de non evocando</i>	59
3. <i>Privilegia de non evocando</i> und Gerichtsstandsprivilegien... ..	59
4. Ab wann gab es <i>privilegia de non evocando</i> ?	68
5. Zum Fortbestand der <i>privilegia de non evocando</i> nach 1495	73
6. Der Bedeutungswandel der Evokationsprivilegien	77

V.	Die Exemtionsprivilegien	78
1.	Begriff	78
2.	Ungewissheiten bei der Einordnung der Privilegien	79
3.	Abgrenzung von den Gerichtsstandsprivilegien	80
VI.	Gerichtsstandsprivilegien	83
1.	Begriff	83
2.	Die Gerichtsstandsprivilegien in der Goldenen Bulle	84
3.	Die verschiedenen Arten von Gerichtsstandsprivilegien	85
4.	Abgrenzung von anderen Privilegien, Kombinationen	93
VII.	Das <i>privilegium de non appellando</i>	95
1.	Überblick	95
2.	Das Rechtsmittel der Appellation	96
3.	Die Bestimmungen der Goldenen Bulle (1356)	99
4.	Beschränkte und unbeschränkte Appellationsfreiheit	112
5.	Streitgegenstände, welche die Appellation ausschlossen	113
6.	Die Befolgung der Appellationsprivilegien	115
7.	Die ersten <i>privilegia de non appellando</i>	116
8.	Appellationsbehinderungen als Konkurrenz zu den <i>privilegia de non appellando</i>	117
9.	Die Insinuation von Appellationsprivilegien	118
10.	Die Folgen einer verstärkten Erteilung von <i>privilegia de non appellando</i>	119
VIII.	Andere Gerichtsprivilegien	120
1.	Überblick	120
2.	Die <i>privilegia electionis fori</i>	120
3.	Austrägalprivilegien	122
4.	<i>Privilegia de non arrestando</i>	125
5.	<i>Privilegium primae instantiae?</i>	126
6.	Das Immunitätsprivileg	128
IX.	Rechtsverweigerung und Rechtsverzögerung	129
1.	Rechtsverweigerungsklauseln in Gerichtsprivilegien	129
2.	Ursprung und Charakter der Rechtsverweigerungsklauseln	131
§ 3	Die Rechtsprechung des königlichen Hofgerichts	132
I.	Die Tätigkeit des königlichen Hofgerichts	132
1.	Die Entwicklung der königlichen Gerichtsbarkeit	132
2.	Der Rechtszug an den König	135
3.	Die Vidimierung von Urkunden durch das Hofgericht	136
4.	Zusammenfassung	138
II.	Die untersuchten Quellen	138

III.	Streitigkeiten betreffend die Gerichtsprivilegien vor dem königlichen Hofgericht	138
1.	Einleitung	138
2.	Jurisdiktionsstreitigkeiten über die Abgrenzung zwischen geistlicher und weltlicher Gerichtsbarkeit	140
3.	Die Gerichtsstandsprivilegien	152
IV.	Resümee zur Rechtsprechung des königlichen Hofgerichts	169
§ 4	Die Rechtsprechung des königlichen Kammergerichts	170
I.	Überblick	170
II.	Die Quellen	171
III.	Zahl und Gegenstand der Verfahren	171
IV.	Jurisdiktionsstreitigkeiten betreffend die geistliche und weltliche Gerichtsbarkeit	172
1.	Überblick	172
2.	Ladungen und Klagen in weltlichen Angelegenheiten vor einem geistlichen Gericht	174
3.	Verfahren in weltlichen Sachen vor geistlichen Gerichten, in denen der Papst bzw. die Kurie involviert waren	176
4.	Unterstützung der geistlichen Gerichtsbarkeit durch den Kaiser/König	178
5.	Anweisungen an geistliche und weltliche Gerichte	179
6.	Zusammenfassung	180
V.	Streitigkeiten betreffend die Gerichtsstandsprivilegien vor dem Kammergericht	180
1.	Überblick	180
2.	Abgrenzung zu Evokation und Exemtation	181
3.	Bezugnahmen auf Gerichtsstandsprivilegien einschließlich die Goldene Bulle.....	182
4.	Die Entscheidungen des Kammergerichts.....	184
5.	Verletzungsverfahren, die das Hofgericht zu Rottweil und die Landgerichte in Süddeutschland betrafen ..	186
6.	Kammergericht und Westfälische Gerichte	189
7.	Zusammenfassung	193
VI.	Die Erteilung und Bestätigung von Gerichtsstandsprivilegien ...	194
VII.	Der Widerruf von Gerichtsprivilegien.....	196
VIII.	Appellationen	198
1.	Überblick	198
2.	Der Rechtszug von der territorialen Gerichtsbarkeit an das Kammergericht.....	199

3.	Appellationen von Landgerichten, dem Hofgericht zu Rottweil und den Westfälischen Gerichten ...	200
4.	Abforderung und Appellation	201
5.	Die Zulässigkeit von Appellationen.....	202
6.	Zusammenfassung	203
IX.	Resümee zur Rechtsprechung des Kammergerichts.....	204
B	Gerichtsprivilegien und Rechtsprechung in der Neuzeit.....	207
§ 1	Die Gerichtsprivilegien nach 1500.....	207
I.	Die Reichsgerichtsbarkeit	207
II.	Die Gerichtsverfassung in den Territorien und Städten	212
III.	Erteilung, Bestätigung und Insinuation von Gerichtsprivilegien	214
IV.	Die Gerichtsprivilegien als Streitgegenstand in der Neuzeit.....	216
1.	Überblick	216
2.	<i>Privilegia de non evocando</i> , Exemtions- und Gerichtsstandsprivilegien	217
3.	Die <i>privilegia de non appellando</i>	218
4.	Das <i>privilegium fori</i>	223
§ 2	Die Rechtsprechung des Reichskammergerichts.....	224
I.	Überblick	224
II.	Die untersuchten Quellen.....	225
1.	Vorbemerkung.....	225
2.	Die Findbücher zu den Reichskammergerichtsakten	225
3.	Die Datenbank Höchstgerichtsbarkeit	227
III.	Die <i>privilegia de non evocando</i>	228
IV.	Die Gerichtsstandsprivilegien	232
1.	Überblick	232
2.	Die unmittelbare Bezugnahme auf die Befreiung von fremder Gerichtsbarkeit	232
3.	Die Bezugnahme auf die Goldene Bulle.....	235
4.	Verweis auf Privilegien, welche die Kompetenz zentraler königlicher Gerichte einschließlich der Hof- und Landgerichte und der Westfälischen Gerichte einschränkten	236
5.	Der Verweis auf die Befreiung von geistlicher Gerichtsbarkeit	238
V.	Die Exemtionsprivilegien	239
1.	Die „echten“ Exemtionsprivilegien	239
2.	Die Abgrenzung zu den Gerichtsstandsprivilegien.....	240
3.	Resümee	242

VI.	Die <i>privilegia de non appellando</i>	242
1.	Überblick	242
2.	Die Appellationssumme	244
3.	Spezialmaterien	244
4.	Die Bezugnahme auf reichsgesetzliche Vorschriften	246
5.	Die Wirkungen der Appellationsprivilegien	247
6.	Verstöße gegen die <i>privilegia de non appellando</i>	250
VII.	Die <i>privilegia fori</i> – Streitigkeiten über die Abgrenzung von geistlicher und weltlicher Gerichtsbarkeit	251
1.	Überblick	251
2.	Statistisches	252
3.	Das Berufen auf das <i>privilegium fori</i>	252
4.	Das Berufen auf reichsgesetzliche Vorschriften	254
5.	Die sachliche Zuständigkeit der geistlichen Gerichte	256
6.	Streitigkeiten um die Zulässigkeit des Rechtsweges an den Apostolischen Nuntius und an die Sacra Rota Romana	260
7.	Zusammenfassung	264
VIII.	Andere Privilegien	265
1.	Überblick	265
2.	Die Austrägalprivilegien	266
3.	Die <i>privilegia de non arresando</i>	267
IX.	Zusammenfassung zur Rechtsprechung des Reichskammergerichts	268
§ 3	Der Reichshofrat und die Gerichtsprivilegien	270
I.	Der Reichshofrat als kombiniertes Rechtsprechungs- und Regierungsorgan	270
II.	Die Erteilung von Gerichtsprivilegien durch den Reichshofrat ..	273
1.	Überblick	273
2.	Die Erteilung von <i>privilegia fori</i> und <i>electionis fori</i>	274
III.	Die Erteilungspraxis des Reichshofrats	275
1.	Die Prüfung der Anträge und die Erteilung von Auflagen ...	275
2.	Die Klärung verfassungsrechtlicher Vorfragen	276
3.	Bestrebungen des Reichshofrats, weitere Einschränkungen der kaiserlichen Jurisdiktion zu verhindern	284
4.	Die Anordnung und Förderung von Justizreformen in den Territorialstaaten	289
IV.	Die Rechtsprechung des Reichshofrates	296
1.	Gerichtsprivilegien in Prozessen vor dem Reichshofrat	296
2.	Die Gerichtsstandsprivilegien	297

3.	Jurisdiktionsstreitigkeiten die geistliche und weltliche Gerichtsbarkeit betreffend	298
4.	Die <i>privilegia de non appellando</i>	301
5.	Andere Gerichtsprivilegien	302
V.	Verfahren, die sich gegen das Reichskammergericht richteten ...	303
1.	Überblick	303
2.	Die gerügte Verletzung von Gerichtsprivilegien	303
3.	Andere Verfahrensgegenstände	305
4.	Die Qualifizierung dieser Tätigkeit des Reichshofrats	307
VI.	Resümee zur Tätigkeit des Reichshofrats	311
C	Die Wirkungen der Gerichtsprivilegien	315
§ 1	Gerichtsprivilegien und Gesetz	315
I.	Gerichtsprivilegien und Gesetz im Mittelalter	315
1.	Privileg und Gesetz	315
2.	Das <i>privilegium fori</i> und reichsgesetzliche Bestimmungen ..	318
3.	Die Privilegienerteilung in der Goldenen Bulle	320
4.	Die Beschränkung des <i>ius evocandi</i> durch reichsgesetzliche Bestimmungen	322
5.	Die Beschränkung der Jurisdiktion der Westfälischen Gerichte (Femegerichte)	322
6.	Der Widerruf von Gerichtsprivilegien	324
7.	Resümee	327
II.	Gerichtsprivilegien und Gesetz in der Neuzeit	328
1.	Einleitung	328
2.	Der Privilegienbegriff in der Neuzeit	329
3.	Reichsgesetzliche Regelungen betreffend <i>privilegia de non evocando</i> und Gerichtsstandsprivilegien ...	331
4.	Reichsgesetzliche Bestimmungen und Appellationsprivilegien	333
5.	Die Erteilung von <i>privilegia electionis fori</i> durch Reichsgesetze	336
6.	<i>Privilegia fori</i> und Reichsgesetze	337
7.	Das Hofgericht zu Rottweil, die süddeutschen Landgerichte, die Westfälischen Gerichte und reichsgesetzliche Bestimmungen	342
III.	Resümee	343
§ 2	Gerichtsprivilegien und die Ausgestaltung der Gerichtsverfassung im Reich	347
I.	Das Zuständigkeitsproblem im Mittelalter	347

II.	Zuverlässige Zuständigkeitsregeln, durch Gerichtsprivilegien, Gesetze und Rechtsprechung in der Neuzeit.....	350
III.	Zuständigkeit und Gerichtsverfassung gegen Ende des Alten Reiches	352
§ 3	Die Gerichtsprivilegien und die Ausbildung und Anwendung von eigenständigen Partikularrechten	354
I.	Überblick	354
II.	Städte mit bedeutenden eigenständigen Rechtsentwicklungen ohne Appellationsprivilegien mit besonderen Streitkomplexen	355
1.	Lübeck.....	355
2.	Frankfurt am Main	360
3.	Zusammenfassung	363
III.	Städte mit bedeutenden eigenständigen Rechtsentwicklungen mit Appellationsprivilegien, die Streitigkeiten über spezielle Materien von der Reichsgerichtsbarkeit ausschlossen	363
1.	Überblick	363
2.	Nürnberg	364
3.	Hamburg	371
4.	Ergebnis	374
IV.	Zusammenfassung	374
§ 4	Gerichtsprivilegien und der Ausbau der territorialen und städtischen Gewalten	378
I.	Gerichtsgewalt und Landesherrschaft	378
II.	Der Beitrag der Gerichtsprivilegien zur Entstehung der Landesherrschaft	383
§ 5	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	386
I.	Privilegien und Gerichtsverfassung	386
1.	Gerichtsprivilegien und das Zuständigkeitsproblem.....	386
2.	Die Entwicklung einzelner Privilegien.....	386
II.	Privilegien und Gesetze.....	388
III.	Gerichtsprivilegien und Verfassung	388
1.	Die Ausbildung von Landesherrschaften	388
2.	Bestrebungen, der Schwächung der Reichsjustiz entgegenzuwirken	389
3.	Auseinandersetzungen zwischen weltlicher und kirchlicher Macht	390
4.	Verfahren gegen das Reichskammergericht vor dem Reichshofrat	391

IV.	Zum Einfluss von Gerichtsprivilegien auf die Ausbildung materiellen Rechts und Verfahrensrechts in den Reichsstädten.....	391
1.	Das materielle Recht.....	391
2.	Gerichtsverfassungs- und Verfahrensrecht.....	392
V.	Kontinuitätslinien in der Rechtsprechung der obersten Reichsgerichte?	393
VI.	Schlussbetrachtung.....	394
Abkürzungsverzeichnis.....		399
Quellenverzeichnis.....		407
I.	Ungedruckte Quellen	407
II.	Gedruckte Quellen.....	409
1.	Übergreifend	409
2.	Zum königlichen Hofgericht.....	410
3.	Zum königlichen Kammergericht.....	411
4.	Zum Reichskammergericht	412
a)	Relationen, Voten und Protokolle	412
b)	Inventare der Akten des Reichskammergerichts	413
c)	Digitale Quellen.....	415
5.	Zum Reichshofrat.....	415
Literaturverzeichnis		417
Sachregister		433